

SWR2 Lesenswert Magazin

Vom 10.03.2019 (17:05 – 18:00 Uhr)

Redaktion und Moderation: Katharina Borchardt

**Klaus-Jürgen Liedtke (Hrsg.): Die Ostsee.
Berichte und Geschichten aus 2000 Jahren**

Galiani Verlag

656 Seiten

39 Euro

Kurzkritik von Katharina Borchardt

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Lesenswert Magazin können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/literatur.xml>

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.

Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.

Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Kleines Intermezzo: Ich stelle Ihnen jetzt ganz kurz eine literarische Schatzkiste vor – und das ist wortwörtlich zu nehmen, denn das 650-Seiten-Kompenium, das vor mir liegt, hat wirklich etwas von einer Schatulle. Und wiegt übrigens auch 2½ Kilo.

Darin enthalten sind 128 Texte zur Ostsee. „Die Ostsee. Berichte und Geschichten aus 2000 Jahren“ – so lautet der vollständige Titel. Da erkundet zum Beispiel Nils Holgersson die Insel Gotland, und der mittelalterliche Adam von Bremen notiert, was er von den so genannten *Schreitefinnen* und anderen sonderbaren Nordlichtern gehört hat, da staunt aber auch Thomas Mann über die Schönheit der Kurischen Nehrung, und die Danziger erleben den Zweiten Weltkrieg, da zieht Theodor Fontane nach Swinemünde, und in einer kalten Aprilmacht ertrinken zwei Fischer vor Königsberg. Humboldt, von Keyserling und Grass sind mit Texten vertreten, aber auch Tranströmer, Enquist, Achmatova und viele, viele Andere.

Die meerblaue Anthologie ist in Großkapitel gegliedert. Da geht es z.B. um „Wahre und erfundene Reisen“, oder es geht um „Städte am Meer“. Mehr Gliederung aber gibt es nicht. Die Texte sind also weder chronologisch noch nach Ländern geordnet,

sondern nach dem Prinzip der „strandhugg“. Das bedeutet: mal hier, mal dort anlanden und reiche Beute – hier in Form von Geschichten – an Bord nehmen. Ein maritimer Zickzackkurs übertragen auf die Literatur.

Die Ostsee ist ja nach oben hin geschlossen, sie ist vergleichsweise klein, und sie ist mit einer durchschnittlichen Tiefe von nur gut 50 Metern auch ziemlich flach. Doch sie ist die verbindende Fläche zwischen vielen Ländern – auf ihr, dieser *Baltischen* See, wird seit Jahrhunderten gereist und gehandelt. Man denke nur an die Hanse. Der Ostseeraum ist also ein Kulturraum, wenn auch ein heterogener. Diesen Raum kann man sich jetzt kreuz und quer erlesen – mit dem Buch von Hans-Jürgen Liedtke. Blau gebunden und teils schwarz, teils blau gedruckt. Liebevoll ausgewählte Texte, übersetzt aus allen erdenklichen Sprachen, die sich irgendwo zwischen altenglisch, schwedisch und lettisch ansiedeln lassen. Ein wahrer Prachtband, diese Anthologie. Ein Band für Ostsee-Fans, für Studienreisler und für Sesselsegler. Erschienen ist er im Galiani-Verlag.